

Aus dem bildnerischen Schaffen



von

Malermeister Hellmut Fuchs

Quellen:

Hellmut Fuchs, Klaus Schieckel, Gerhard Michel, eine Bildmappe (von der Ortsgruppe Stolpen des Kulturbundes der DDR wurde sie anlässlich seines 75. Geburtstages Hellmut Fuchs überreicht), Stadtmuseum Stolpen, Manfred Beier, Anett Steglich, Peter Morawa, Familie Eisold, Werner Förster, Peter Arnold, Siegfried Körner und die Sächsische Zeitung von 1964 bis 1966.

Zusammenstellung und Druck: Siegfried Körner, Stolpen im April 2014, ergänzte Ausgabe vom Mai 2023.

Kurzbiographie von Hellmut Fuchs

- * am 24. April 1913 in Stolpen geboren
- * er hatte zwei Schwestern: Marianne und Erika
- * von 1919 bis 1927 Besuch der achtklassigen Volksschule in Stolpen
- * danach 4 Jahre Lehrzeit bei Malermeister Rudolf-August Thiele in Langburkersdorf
- * bis 1933 engagiertes Mitglied bei den Pfadfindern
- * er unternahm abenteuerliche Fahrradtouren 1931 allein an den Rhein, später mit seinem tschechischen Freund Jan Hrdlička
- * weiterhin zwischen 1933 und 1935 mit dem Fahrrad nach:
 - Ostpreußen
 - Italien
 - Jugoslawien
 - Ungarn
 - Tschechoslowakei
- * 1936 Meisterprüfung,
Arbeit im Beruf mit zeitweise 6 Gehilfen
- * am 09. Oktober 1939 nach Reichenberg (Liberec) zur Wehrmacht eingezogen
- * Kriegsteilnahme in Frankreich und der Sowjetunion mit zweimaliger Verwundung
- * 1941 Heirat mit Annemarie, geb. Hofmann, am 10. Oktober
- * am 08. Oktober 1948 aus sowjetischer Gefangenschaft nach Stolpen zurückgekehrt
- * 1948 Wiederaufnahme der Berufstätigkeit mit zwei Lehrlingen und seiner Ehefrau, die zwanzig Jahre als „Altgeselle“ mitarbeitete
- * bis in die 80er Jahre intensive Arbeit, die ihre Spuren in Stolpen und Umgebung hinterlassen hat, z.B.: bei der Erneuerung aller Malereien in der Stadtkirche Stolpen
- * am 09. Juli 1993 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Stolpen ernannt und seit dem 26. Februar 1997 ist er Ehrenmitglied des Stolpner Geschichtsvereins e. V.
- * die „Diamantene Hochzeit“ feierte er am 10. Oktober 2001
- * er starb am 26. Februar 2002 im Alten-Pflegeheim in Pirna



Repro: Klaus Schieckel

Standort: Arbeitszimmer des Stolpner Bürgermeisters - 1996



Repro: Klaus Schieckel

Standort: Stolpner Rathaus



Blick auf Stolpen aus nordöstlicher Richtung

Repro: Klaus Schreckel



Wandbild im Stolpner Gemeindezentrum

Foto: Klaus Schreckel



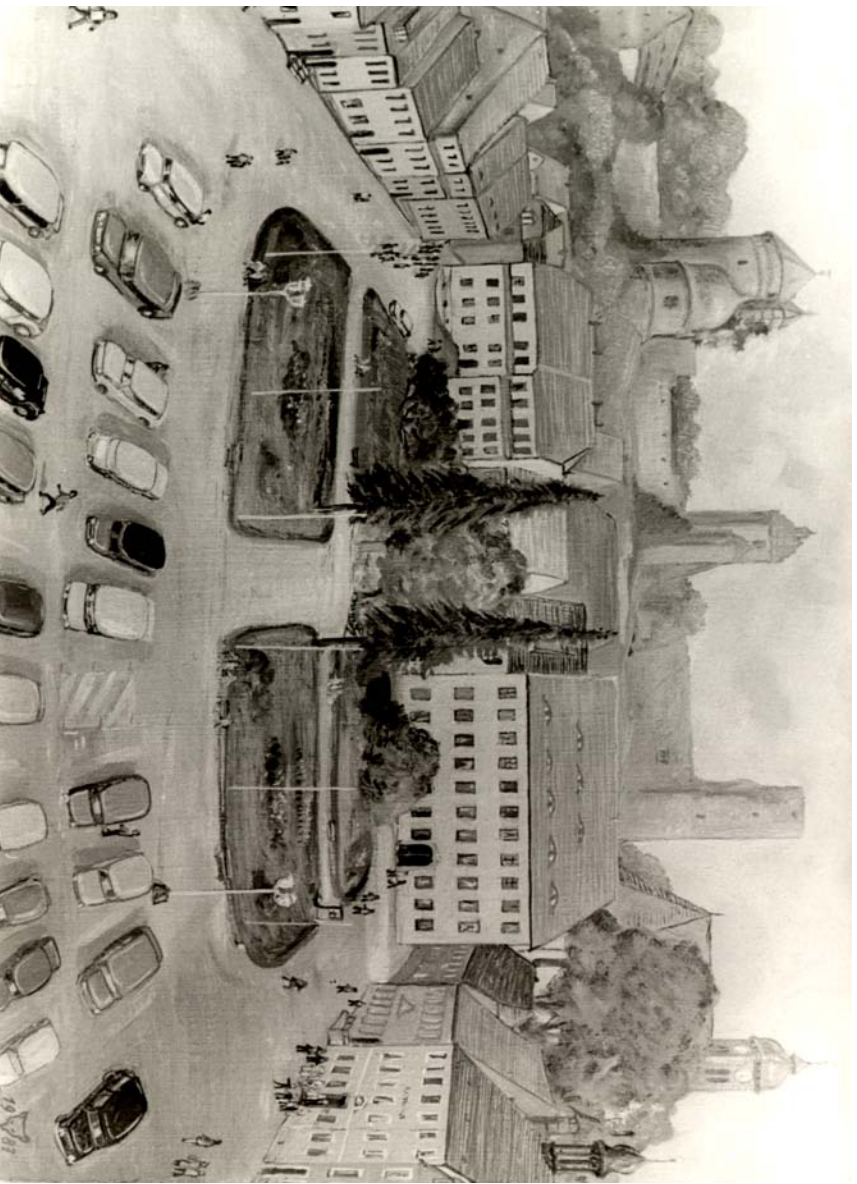
Repro: Klaus Schieckel

Blick auf Stolpen aus nördlicher Richtung - 1995



Repro: Ortsgruppe Stolpen des Kulturbundes der DDR

Stolpen von Südwesten aus gesehen - 1987

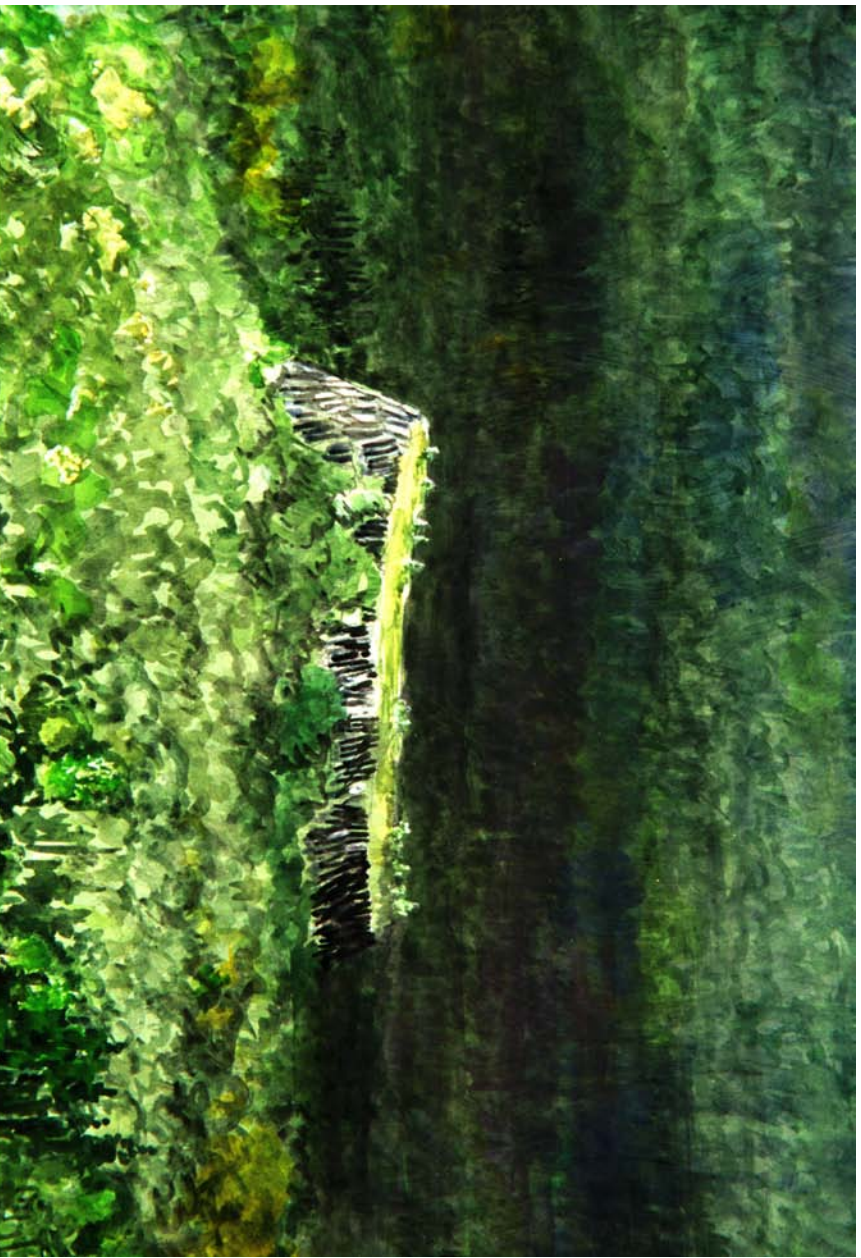


Marktplatz und Burg Stolpen vom Dach der "Alten Post" gesehen - 1987



Repro: Siegfried Körner

**Holzburg auf dem Stolpner Basaltberg nach dessen Besetzung durch
die Deutschen im Jahre 1121**



Basaltberg Stolpen vor seiner Bebauung um 1100

Repro: Siegfried Körner



Repro: Siegfried Körner

Brunnenbau auf der Burg Stolpen von 1608 bis 1630 - 1993



Heckes, 1972

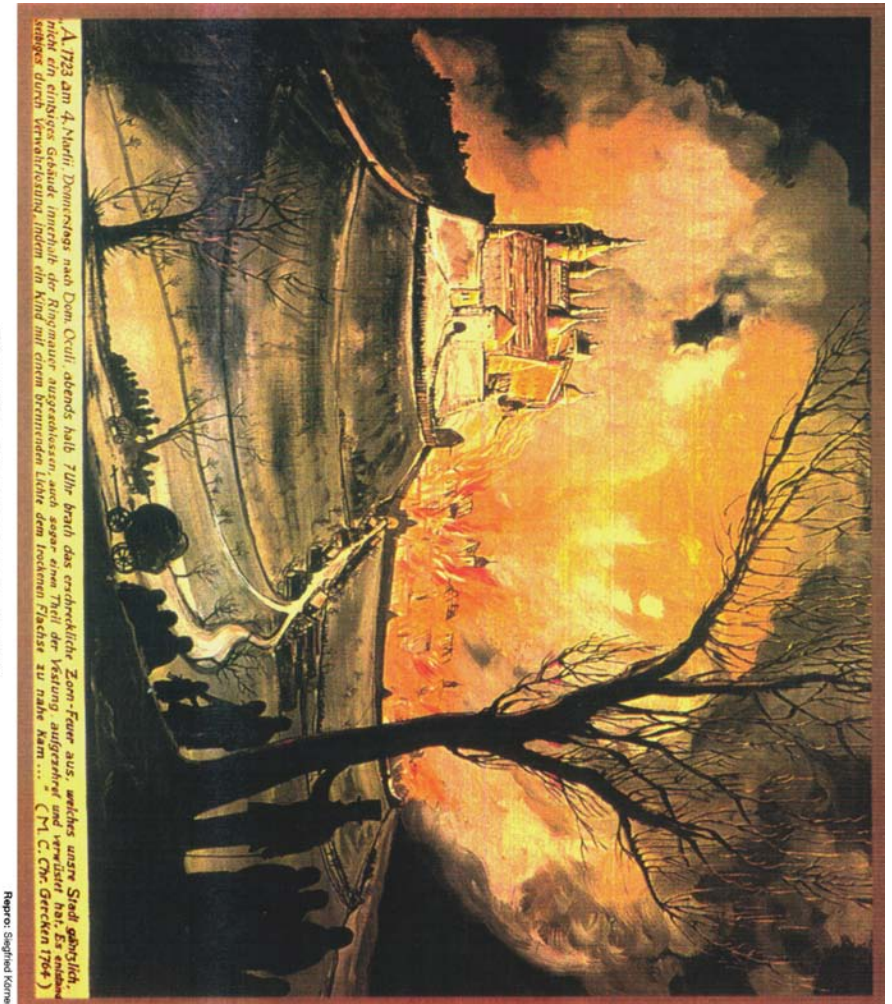
Repro: Klaus Schieckel

Burgansicht - 1972



Repro: Klaus Schieckel

**Brunnenbau auf der Burg Stolpen
von 1608 bis 1630 (Ausschnitt) - 1993**



Repro: Siegfried Körner

Der Stadtbrand von 1723

A. 1723 am 4. Martii Donnerstags nach Dem. Oxuli, abends halb 7 Uhr brach das erschreckliche Zorn-Feuer aus, welches unsere Stadt gänzlich, nicht ein einziges Gebäude innerhalb der Ringmauer ausserkassen, auch sogar einen Theil der Festung, aufgrahnt und verwüstet hat. Es entstand selbiges durch Verwahrlosung, indem ein Kind mit einem brennenden Lohre dem trockenen Flachdach zu nahe kam ... (M. C. Chr. Gercken 1768)



Burg Stolpen. Siebenstizenturm. Kräuterküche der Mutter Anna, H. Fuchs 92

Kräuterküche der Mutter Anna im Siebenstizenturm der Burg Stolpen.

Aquarell von Hellmut Fuchs.



Gemälde "Frondienste für Burg und Amt Stolpen" - 1985

Repro: Klaus Schieckel



Gemälde "Frondienste für Burg und Amt Stolpen" (Ausschnitt) - 1985

Repro: Klaus Schieckel



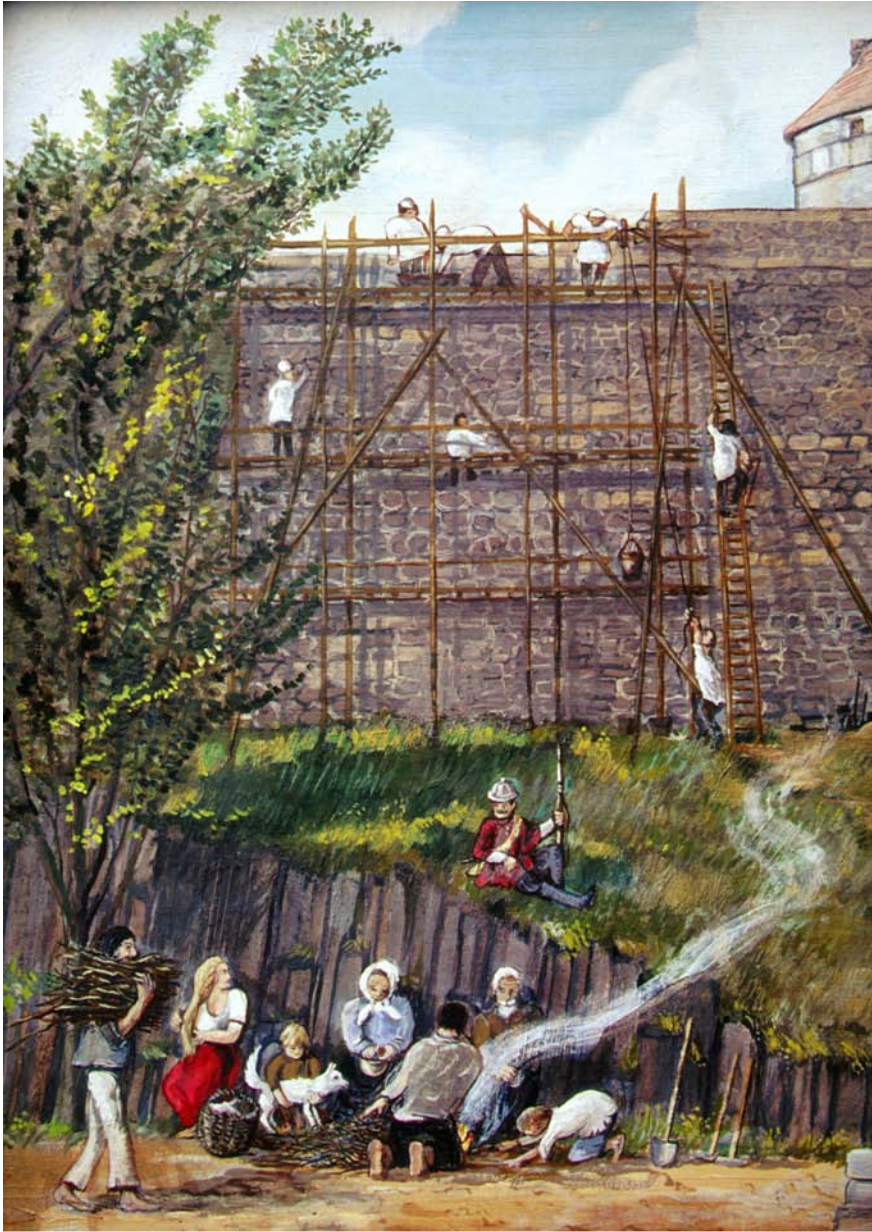
Gemälde "Frondienste für Burg und Amt Stolpen" (Ausschnitt) - 1985

Repro: Klaus Schieckel



Repro: Klaus Schieckel

Gemälde "Frondienste für Burg und Amt Stolpen"
(Ausschnitt) - 1985



Repro: Klaus Schieckel

**Gemälde "Fronddienste für Burg und Amt Stolpen"
(Ausschnitt) - 1985**



Repro: Ortgust Stolpen des Kulturbundes der DDR

**Zerstörung der Burg Stolpen im Jahre 1813 durch
napoleonische Truppen - 1987**



Wandbild in der Gaststätte "Zur Linde" in Stolpen

Foto: Klaus Schieckel



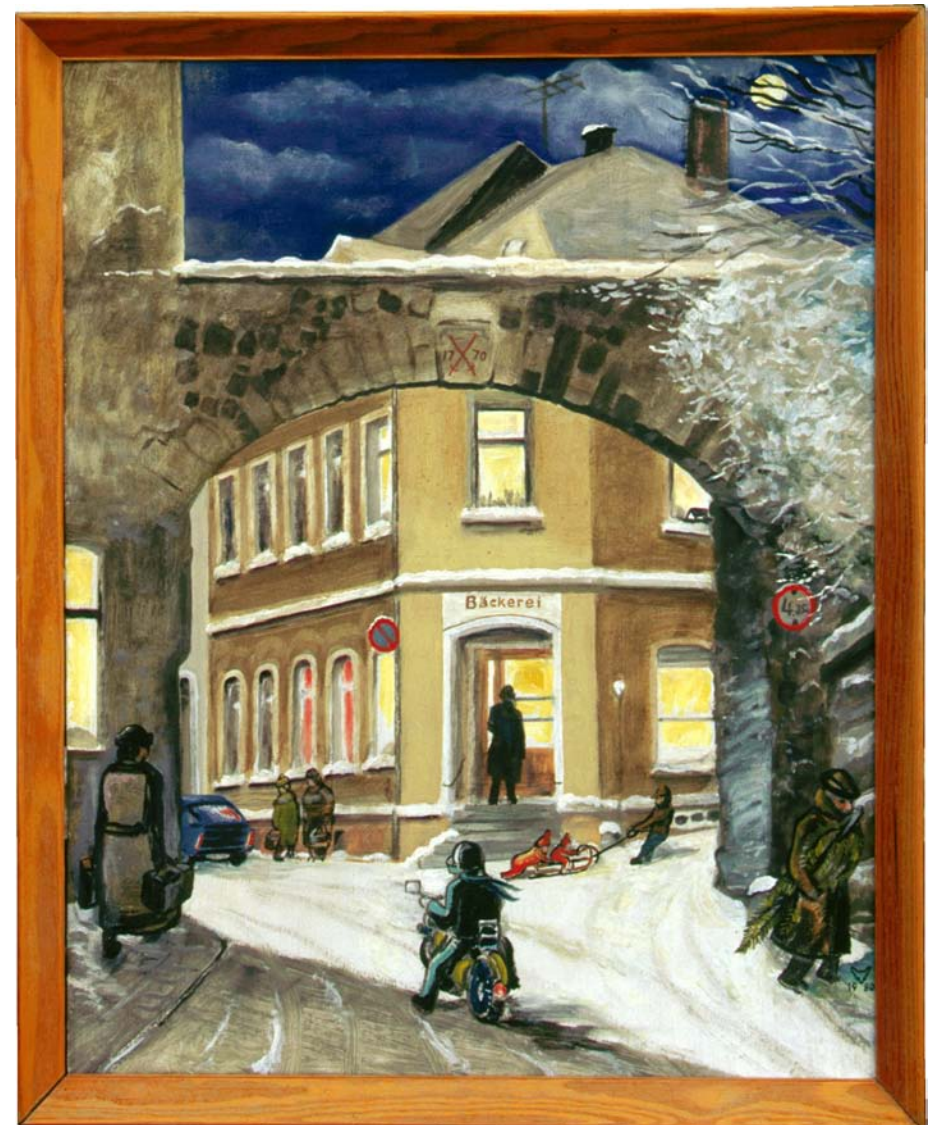
Wasserkunst der Burg Stolpen - 1993

Repro: Klaus Schieckel



Repro: Klaus Schieckel

Für Bäckermeister Wünsche - 1980



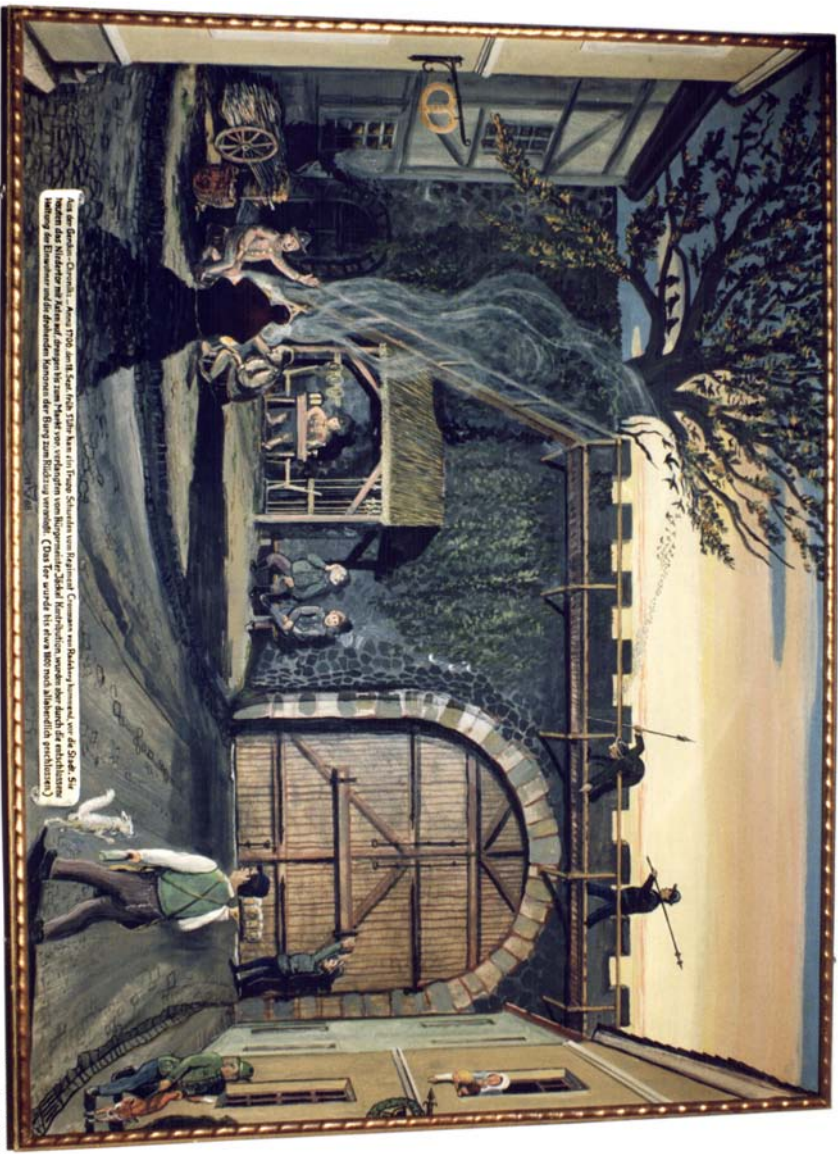
Repro: Klaus Schieckel

Für Bäckermeister Wünsche - 1980



Foto: Peter Möhring

Wandbild in der Gaststätte "Garküche"



Repro: Hans Schmidt

Gemälde "Torwächter"
Standort: Garküche - 1988



Repro: Klaus Schieckel

Wandbild in der ehemaligen Konditorei Seidel - 1955



Repro: Siegfried Körner

Siedels Kramladen - 1974

Sgraffito im Hofe der ehemaligen Konditorei Seidel



Foto: Klaus Schrickel



Repro: Ortsgruppe Stolpen des Kulturbundes der DDR

Wandbild in der Apotheke von Stolpen - 1966



Repro: Klaus Schieckel

Wandbild in der Stolpner Sparkasse (Ausschnitt) - 1979



Repro: Klaus Schieckel

Wandbild in der Stolpner Sparkasse - 1979



Repro: Klaus Schieckel

Wandbild in der Stolpner Sparkasse - 1987



Foto: Klaus Schieckel

Malermeister Hellmut Fuchs in Aktion



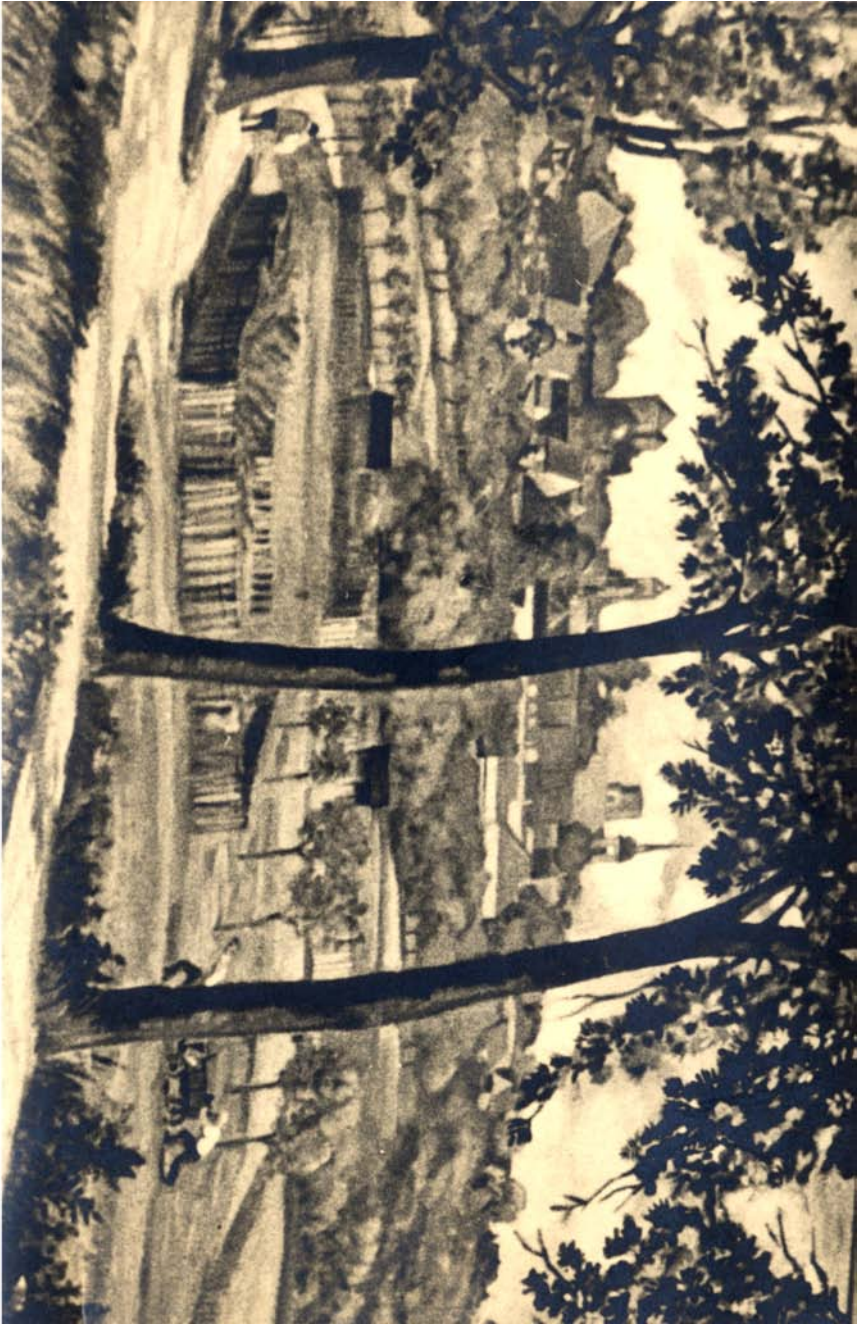
Repro: Klaus Schieckel

Wandbild in der ehemaligen Fleischerei Weber (Badergasse)



Repro: Klaus Schieckel

Von Hellmut Fuchs gestaltete Fassade - 1958



Wandbild in der Gaststätte "Amtsbaderei" Stolpen - 1961

Repro: Manfred Beier



Wandbild in der ehemaligen Fleischerei Weber (Badergasse) - 1973

Foto: Klaus Schindler



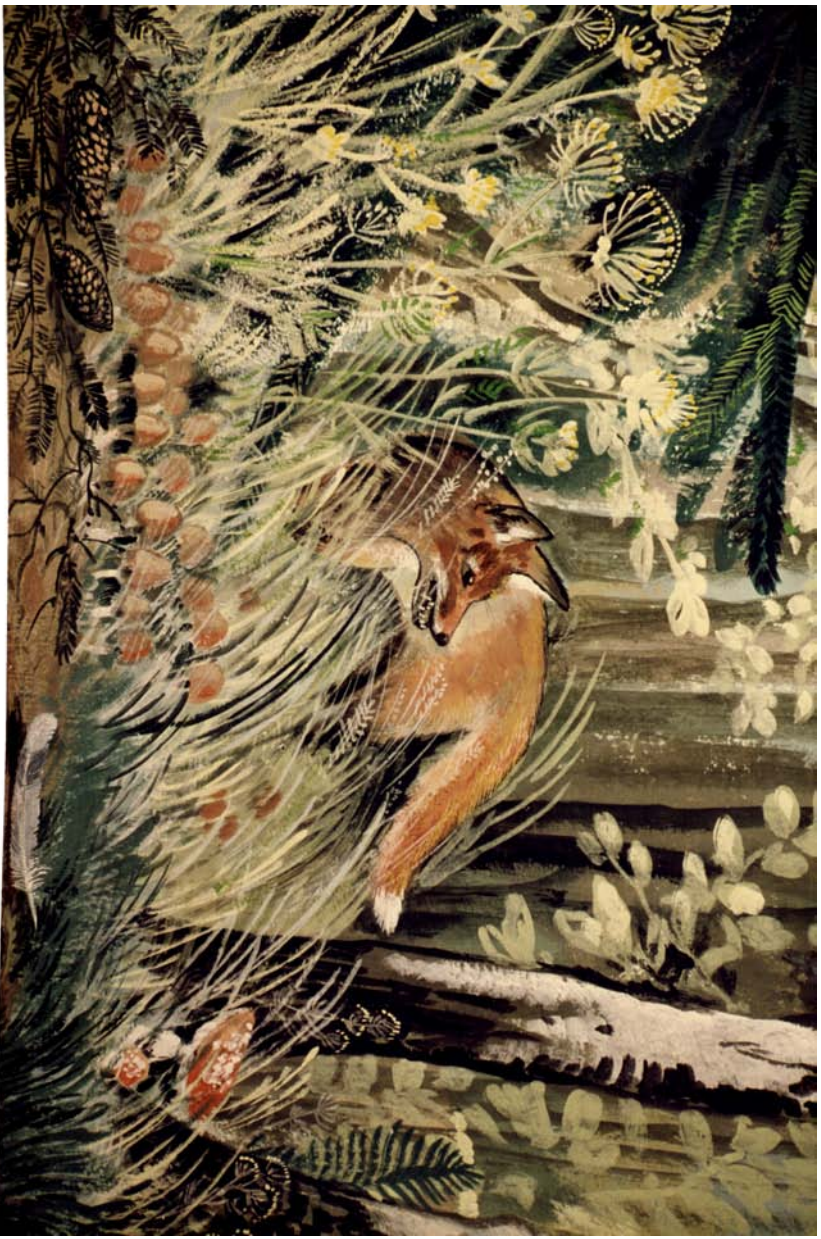
Repro: Klaus Schieckel

Wandbild im Vereinszimmer der ehemaligen Gaststätte "Grüne Aue"
(Ausschnitt) - 1966



Repro: Klaus Schieckel

Wandbild im Vereinszimmer der ehemaligen Gaststätte "Grüne Aue" - 1966



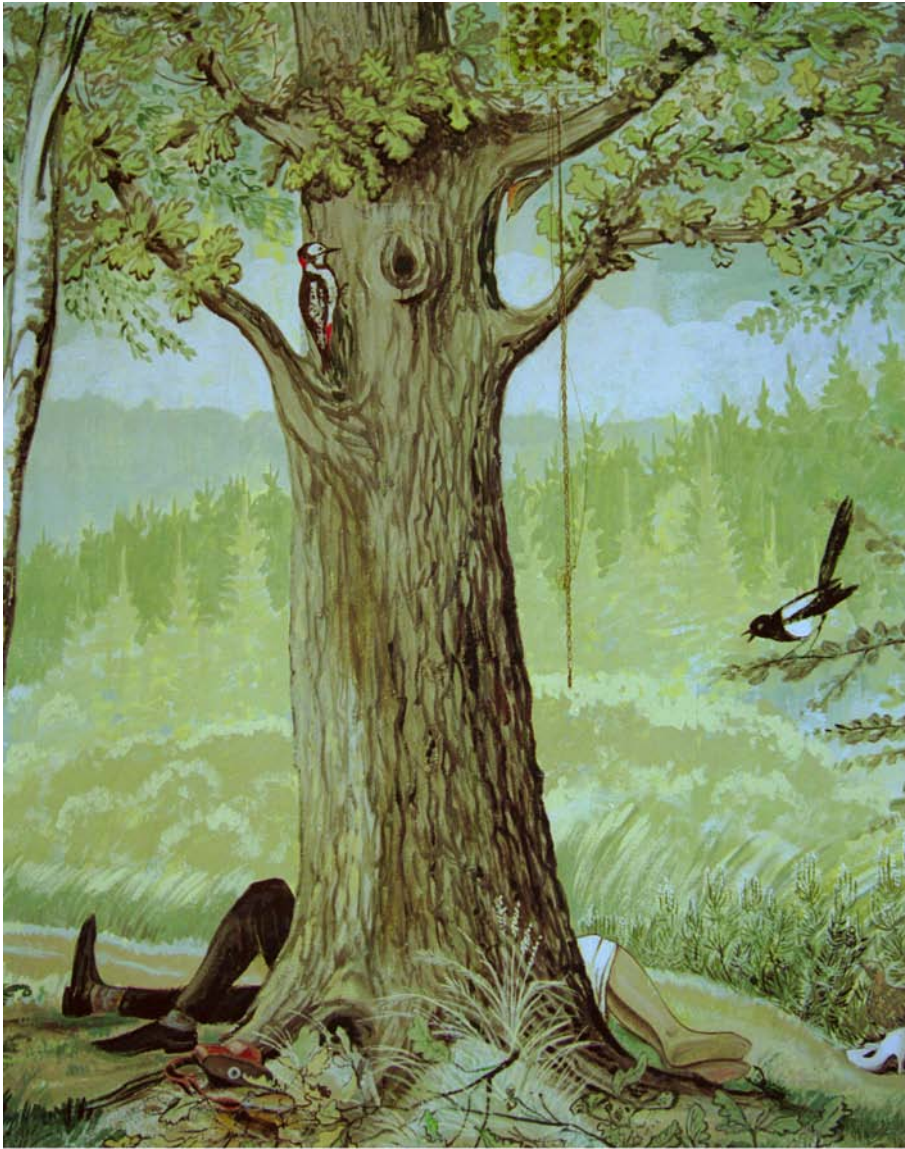
Wandbild im Gesellschaftszimmer der ehemaligen Gaststätte "Grüne Aue"
(Ausschnitt) - 1966

Repro: Klaus Schieckel



Wandbild im Gesellschaftszimmer der ehemaligen Gaststätte "Grüne Aue" - 1966

Foto: Klaus Schieckel



Repro: Klaus Schieckel

**Wandbild im Gesellschaftszimmer der ehemaligen
Gaststätte "Grüne Aue" (Ausschnitt) - 1966**



Repro: Klaus Schieckel

**Wandbild im Gesellschaftszimmer der ehemaligen Gaststätte "Grüne Aue"
(Ausschnitt) - 1966**



Repro: Klaus Schieckel

**Wandbild in der Gaststube der ehemaligen Gaststätte
"Grüne Aue" - 1965**



Fotos: Klaus Schieckel

**Wandbemalung in der Gaststube der ehemaligen Gaststätte
"Grüne Aue" – 1981/85**



Fotos: Klaus Schieckel

Wandbemalung in der Gaststube der ehemaligen Gaststätte
"Grüne Aue" – 1981/85



Wandbild in der Gaststube der Gaststätte "Altstädter Einkehr"

Repro: Klaus Schieckel

Aus heutiger Kenntnislage sind zwei Dinge im obigen Text falsch:
1. Altstadt und Lockgrün waren zwei verschiedene Orte.
2. Statt einer Furt befand sich hier zur Bischofszeit eine dreibogige Steinbrücke.



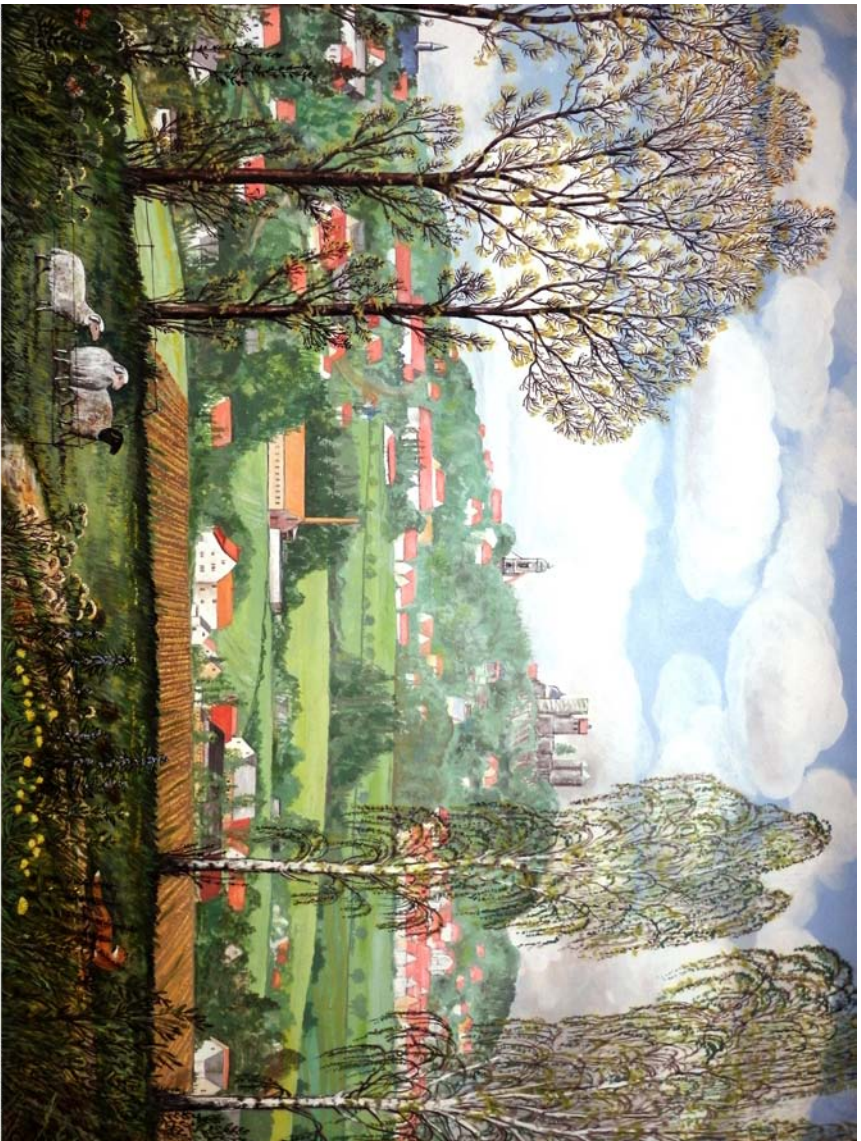
Repro: Klaus Schieckel

**Wandbild in der Gaststube der Gaststätte
"Altstädter Einkehr" - Ausschnitt**



Wandbild im Hausflur von Siegfried Karsch - 1980

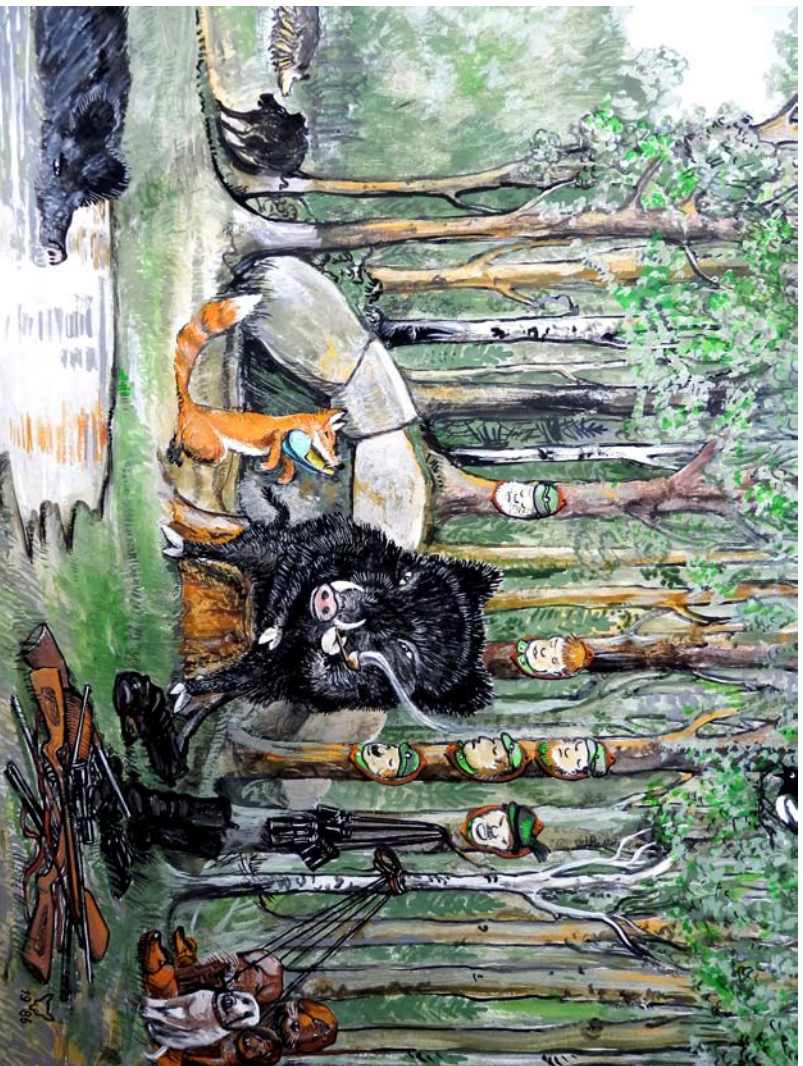
Repro: Klaus Schieckel



Standort: Familie Eisold, Cottbus

Repro: Peter Arnold

Blick von Nieder-Altstadt auf Stolpen um 2000



Standort: Familie Eisold, Cottbus

Repro: Peter Arnold

Heimut Fuchs, Stolpen, 1986: Der Keiler als Herr im Revier
„Du dänischer Fuchs, was soll ich mit zwee Latschen, ich bin Vierbeiner.“
Gemälde für Harald Fichtner in Altstadt - 1986

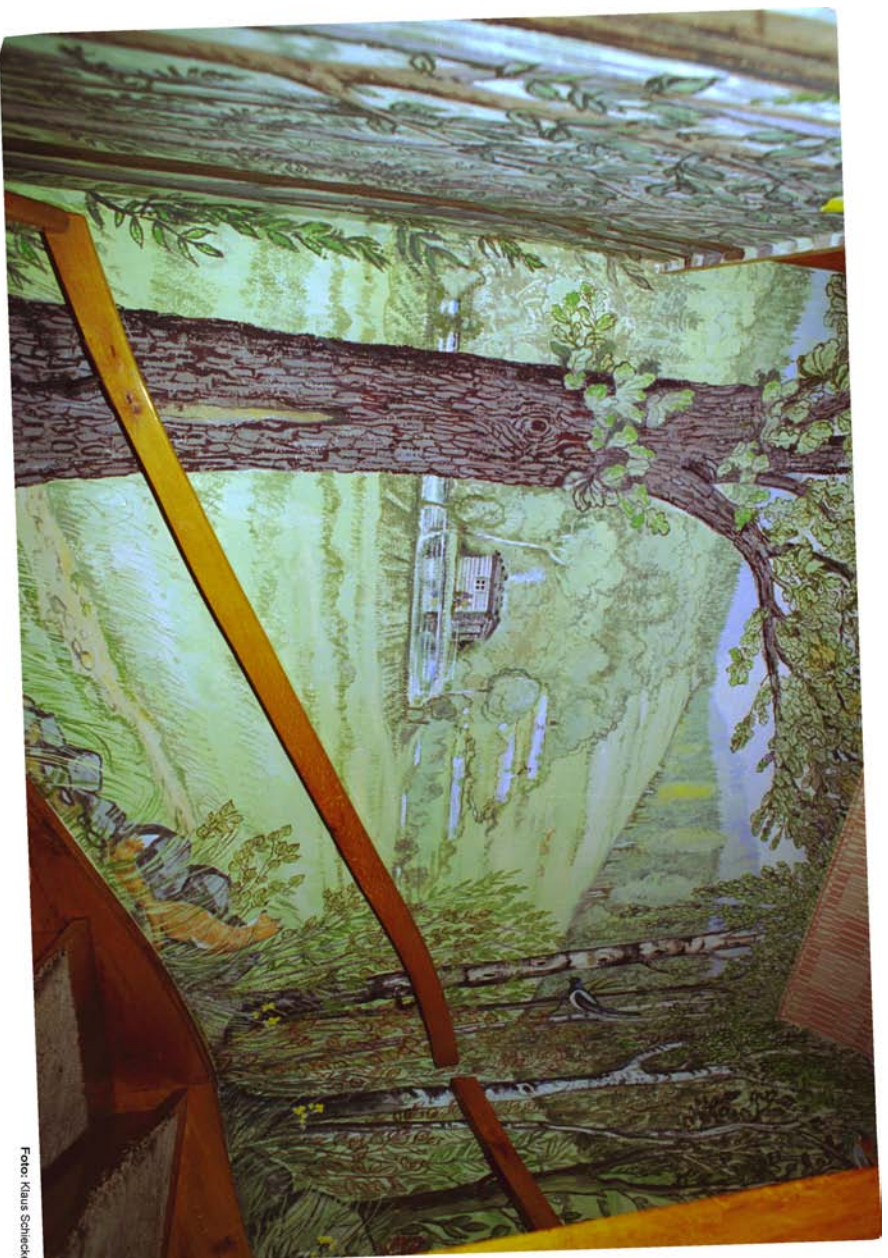


Foto: Klaus Schieckel

Wandbild im Hause von Heinz Kuch in Altstadt

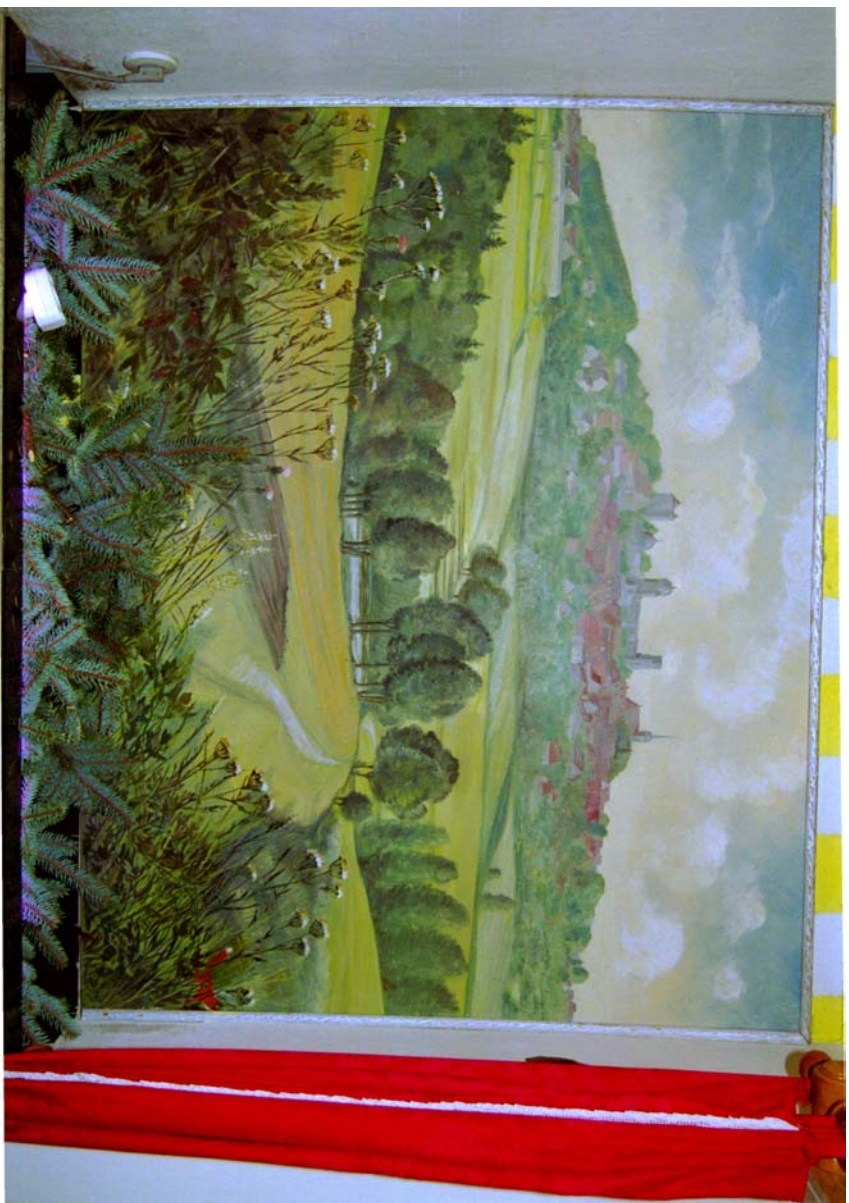


Foto: Klaus Schieckel

Wandbild im Hause von Heinz Kuch in Altstadt



Wandbild im Hausflur von Anett Steglich in Altstadt - 1996

Foto: Klaus Schieckel



Wandbild im Hause von Heinz Kuch in Altstadt

Foto: Klaus Schieckel



Repro: Klaus Schieckel

Wandbild in der Veranda von Tischlermeister Nöpel in Altstadt -
1972



Foto: Klaus Schieckel

Wandbild im Saal des Gasthofs von Rudi Müller in Rennersdorf - 1969



Repro: Klaus Schieckel

Wandbild im Saal des Gasthofs von Rudi Müller in Rennersdorf (Ausschnitt) -
1969



Repro: Klaus Schieckel

Wandbild im Saal des Gasthofs von Rudi Müller in Rennersdorf (Ausschnitt) -
1969



Repro: Originalgruppe Stöpern des Kulturbundes der DDR

Aquarell "Die Spieler" im Gasthof Rennersdorf



Repro: Klaus Schieckel

Wandbild im Saal des Gasthofs von Rudi Müller in Rennersdorf (Ausschnitt) -
1969



Die Kirchmühle in Lauterbach - 1941

Repro: Manfred Beier



Langenwolmsdorf mit Kirche - 1950

Repro: Klaus Schieckel



Repro: Manfred Beier

Kirche von Lauterbach - 1946



Wandbild im Vereinszimmer des Erbgerichts Heeslicht - 1967

Foto: Klaus Schickel



Wandbild in der Kegelbahn Heeselicht - 1972

Repro: Klaus Schieckel



Wandbild im Saal des Erbgerichts Heeselicht - 1967

Foto: Klaus Schieckel



Repro: Klaus Schieckel

Wandbild in der Kegelbahn Heeslicht (Ausschnitt) - 1972



Repro: Klaus Schieckel

Wandbild in der Kegelbahn Heeslicht (Ausschnitt) - 1972



Repro: Ortsgruppe Stolpen des Kulturbundes der DDR

Wandbild bei der Familie Sahre in Heeselicht



Wo die Dörfer raucht, wo auf silberlichen Felsen hohe Burgen
stehn, wo die Landwirthschaft blüht, wo es die Natur umgibt,
wo froh der Mensch bei froh und Wert - da ist die Freiheit, man freimacht.

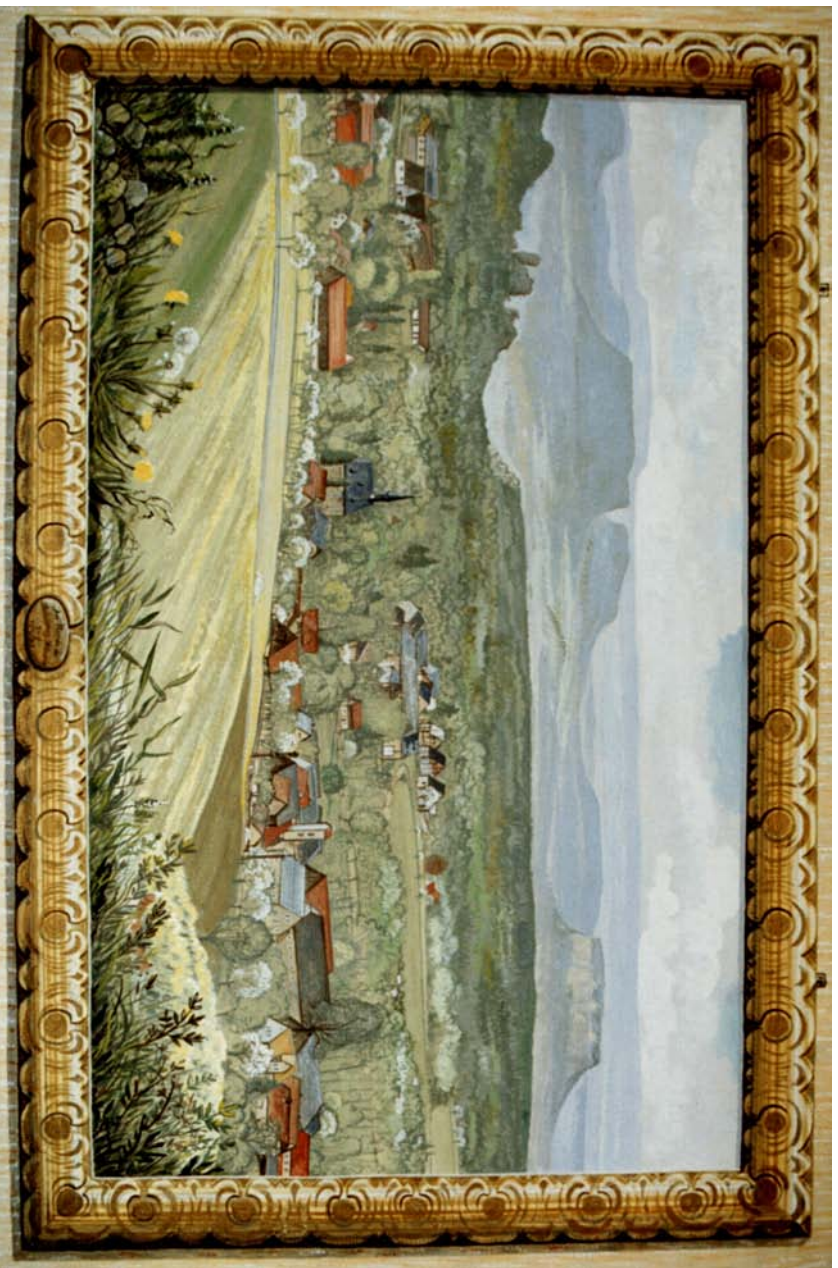
Wandbild im Speisesaal der ehemaligen LPG in Heeselicht - 1977

Foto: Klaus Schneckel



Wandbild im Gasthof Elbersdorf - 1987

Foto: Ortsgruppe Stolpen des Kulturbundes der DDR



Wandbild "Am Rande der Sächsischen Schweiz" mit gemaltem Rahmen bei E. Rußig in Rathewalde - 1983

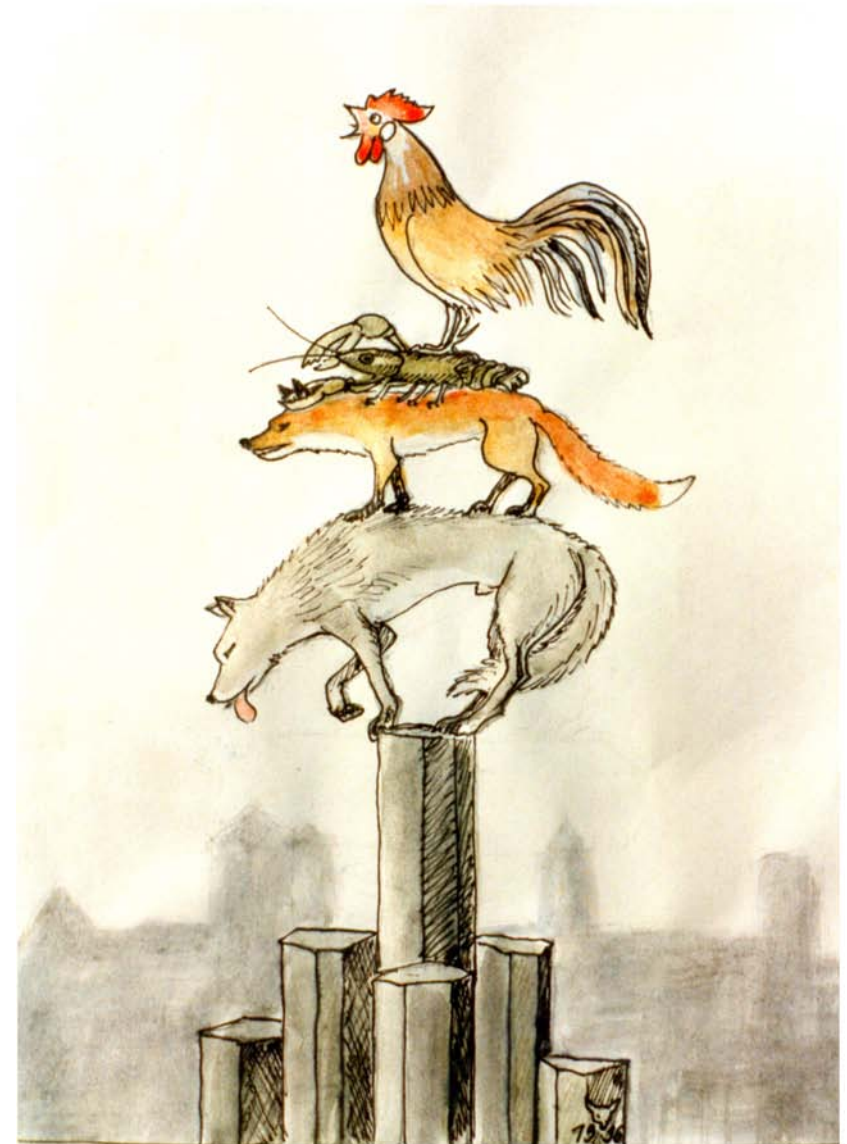
Repro: Klaus Schickel

Wandbild auf dem Boden des Wohnhauses von Hellmut Fuchs



Repro: Klaus Schickel

Die Bremer- ? Nein - die Stölperer Stadtmusikanten!

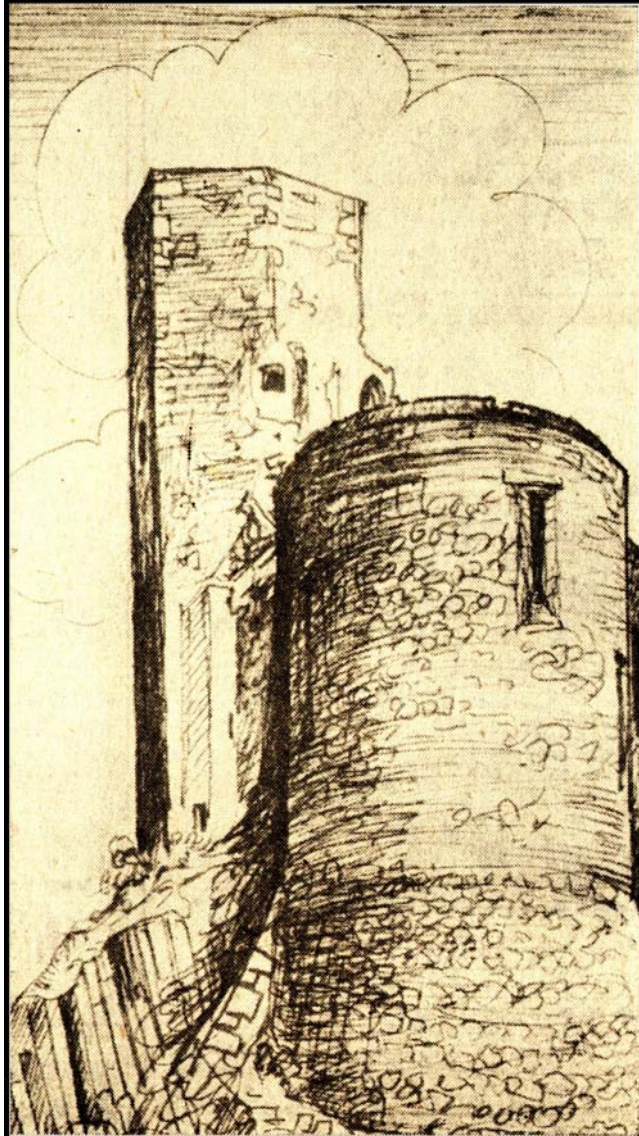


Repro: Manfred Beier

Die ganze Last trägt der Wolf, der Fuchs wird vom Krebs gezwickt,
und über allen kräht der Hahn.

Zeichnungen aus der Sächsischen Zeitung

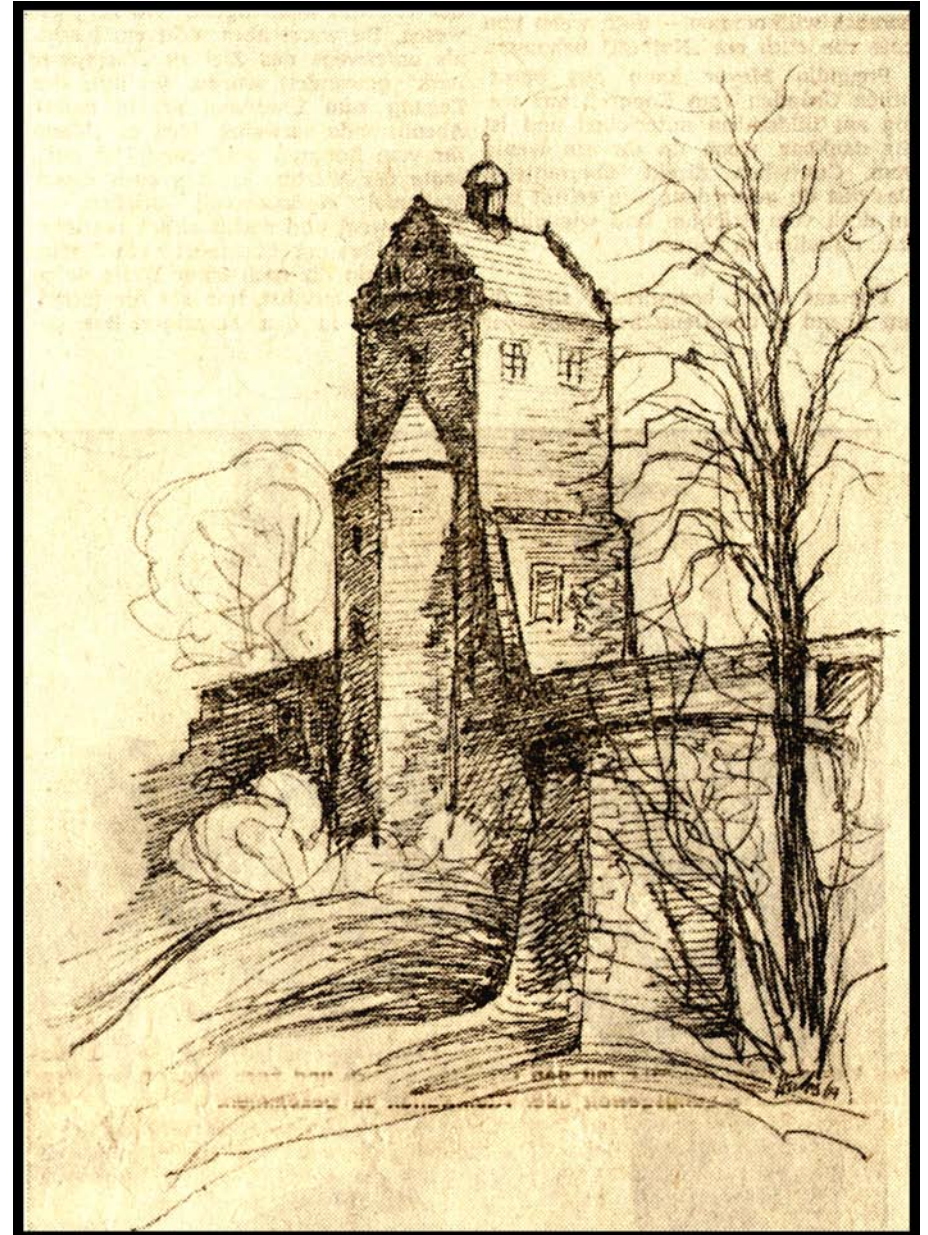
Von 1964 bis 1966 gehörte Hellmut Fuchs der Stolpner Stadtreaktion der Sächsischen Zeitung an.



Quelle: Sächsische Zeitung vom 7. Juli 1965

Repro: Siegfried Körner

Capitel- und Siebenspitzenturm der Burg Stolpen



Quelle: Sächsische Zeitung vom 21. Oktober 1964

Repro: Siegfried Körner

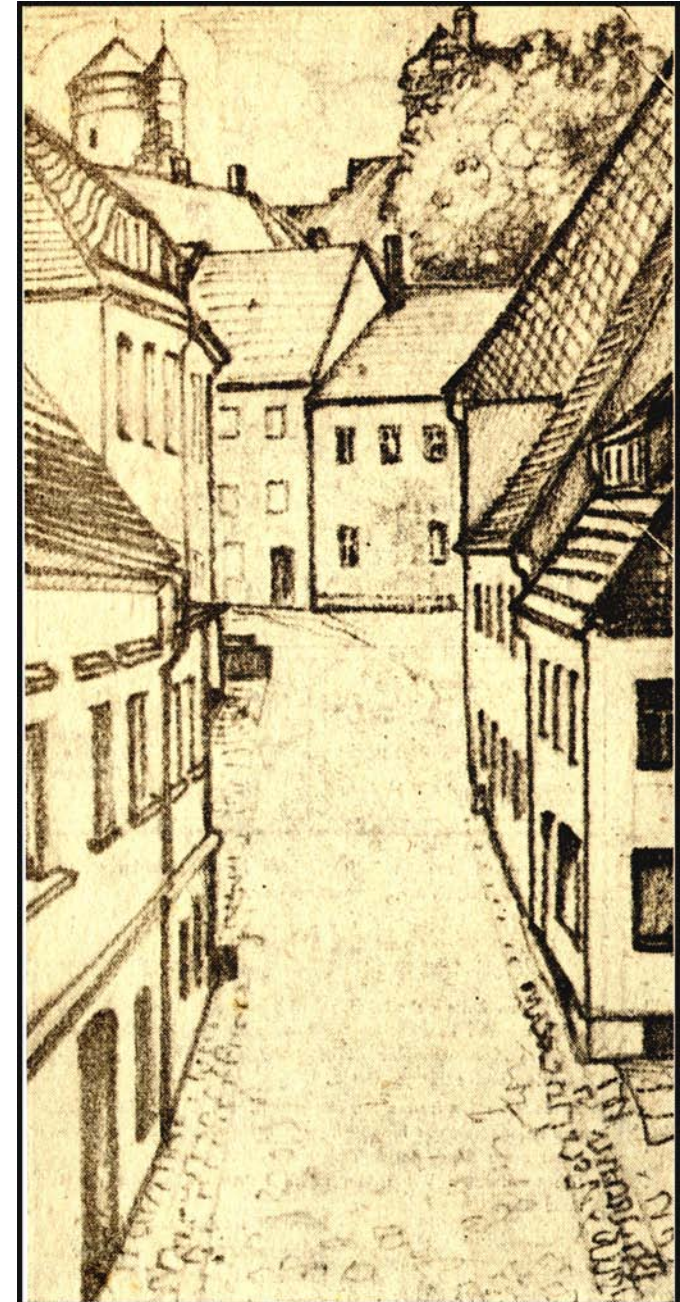
Seigerturm der Burg Stolpen



Quelle: Sächsische Zeitung vom 21. Oktober 1964

Repro: Sieghard Körner

Brauereigasse mit Seigerturm im Hintergrund



Quelle: Sächsische Zeitung vom 20. Oktober 1965

Repro: Sieghard Körner

**Alte Schulstraße mit Johannis- und Seigerturm
im Hintergrund**



Quelle: Sächsische Zeitung vom 24. März 1965

Repro: Siegfried Körner

Die Stolpner Dohlen

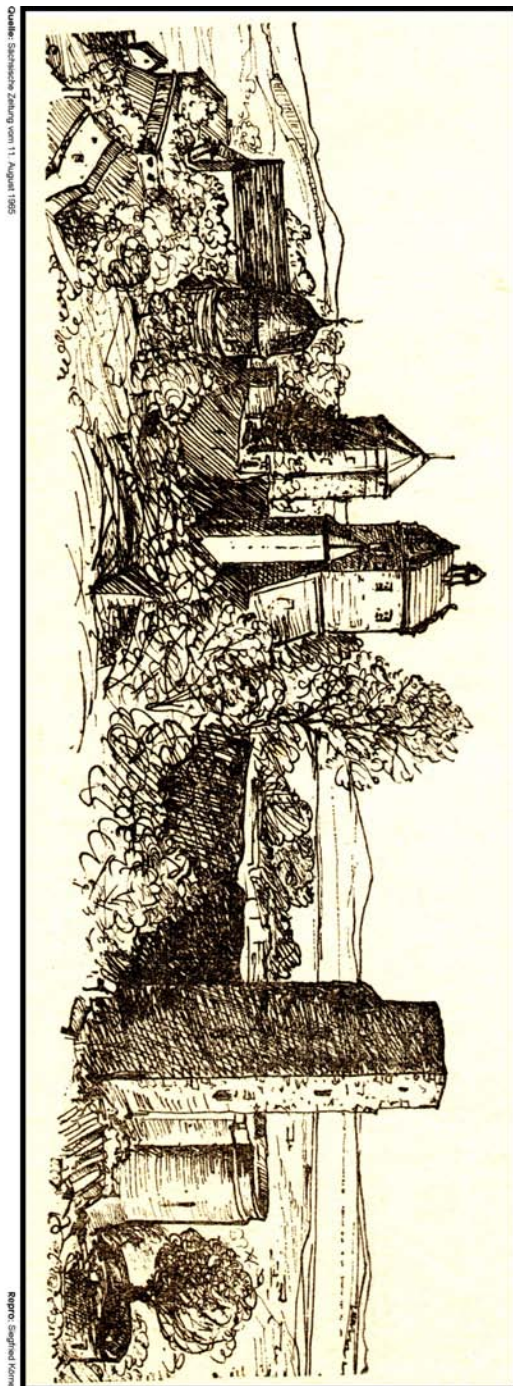


Quelle: Sächsische Zeitung vom 16. März 1966

Repro: Siegfried Körner

Wesenitz mit Schafbrücke, Bischofsweg und Burg Stolpen im Hintergrund

Totalansicht der Burg Stolpen aus nordwestlicher Richtung



Hellmut Fuchs und die Landwirtschaft - 1990

Mit der Umstellung der Landwirtschaft nach 1990 wurden nachfolgende Wandtafeln in Heeslicht abgehängt. Um diese Tafeln vor der Vernichtung zu retten, brachte sie Erich Krolop, der als Bereichsleiter der KAP Dittersbach in Heeslicht arbeitete, ins Stadtmuseum Stolpen.



Repro: Klaus Schieckel



Junge Saaten sind Frühlingskinder,
spielen im Wind –
wollen versorgt sein
und beschützt.



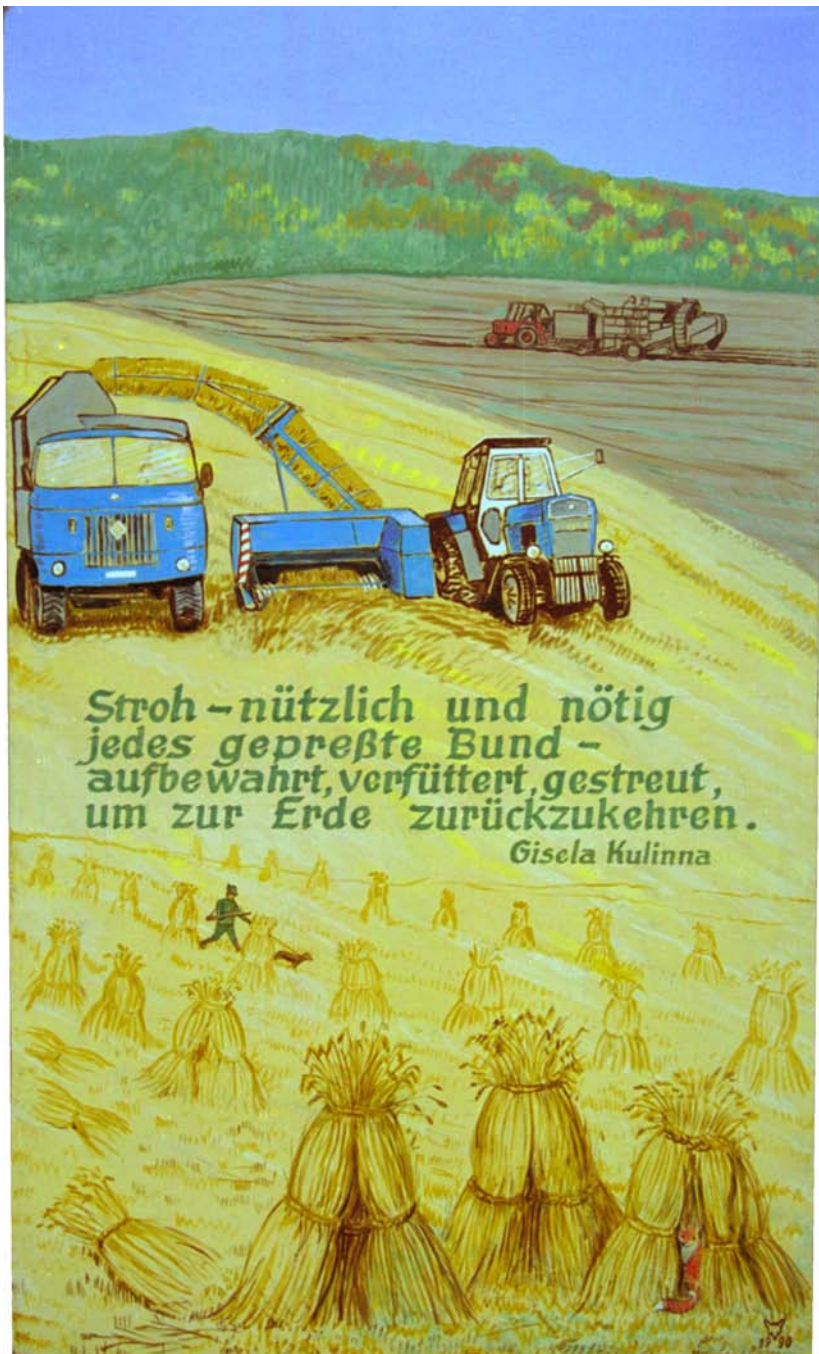
Immer mehr Menschen wollen Brot-
drum wich die Sense dem Binder,
und der Binder machte
dem Mähdrescher Platz .



Repro: Klaus Schieckel



Repro: Klaus Schieckel



Repro: Klaus Schieckel

Gesichter - 1958

Hellmut Fuchs äußerte sich einmal, dass ihm die Darstellung von Gesichtern Schwierigkeiten bereitete. Vielleicht lassen sich diese beiden Porträtdarstellungen unter diesem Gesichtspunkt betrachten.



Repro: Klaus Schieckel



Repro: Klaus Schieckel

Hellmut Fuchs bei der Arbeit beobachtet

Die folgenden Aufnahmen, die vom September bis Oktober 1996 entstanden, machte Anett Steglich aus Stolpen-Altstadt. Hellmut Fuchs ließ sich nicht gern bei der Arbeit beobachten.







Bilder vom Vater Max Fuchs





Repro: Werner Forster



Repro: Klaus Schieckel

Im Schloss Helmsdorf hat Max Fuchs Zimmertüren mit Kratztechnik bemalt.